

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatthaus.

Salter-Casse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

Tagblatthaus Nr. 7466-12.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntagen  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: Mt. 4.80 monatlich, Mt. 14.40 vierteljährlich, ohne  
Zugabe, durch die Post bezogen: Mt. 6.- monatlich, Mt. 18.- vierteljährlich, mit Beleg-  
geb. - Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle  
Postkontrollen. - In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-  
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Ersatzung des entfallenden Entgelts.



Wingepreise: Ortliche Anzeigen Mt. 1.80, auswärtige Anzeigen Mt. 2.30, örtliche Reklamen Mt. 6.-,  
auswärtige Reklamen Mt. 8.- für die empfangene Kolonne oder deren Raum. - Bei wieder-  
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachsch. - Schluß der Anzeigen-  
annahme für beide Ausgaben 10 Uhr vormittags. - Für die Aufnahme von Anzeigen an  
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Voßstraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Samstag, 26. November 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 539. + 69. Jahrgang.

## Kampf dem Wucher!

Wie so oft, wird auch jetzt wieder der Brunnen zu-  
gedeckt, nachdem das Kind hineingefallen ist. Der  
preussische Innenminister hat einen Erlaß zur Be-  
kämpfung des Wuchers an die preussischen Regierungs-  
präsidenten und den Berliner Polizeipräsidenten  
hinausgegeben, und im volkswirtschaftlichen Ausschuß  
des Reichstags hat der Staatssekretär Huber den Er-  
laß einer Verordnung zur Einschränkung des wilden  
Aukaufswesens angekündigt, nachdem seit ungefähr  
Monatsfrist in jedem deutschen Haushalt Sorge und  
Verzweiflung mit am spärlich gedeckten Tisch sitzen  
und der Ausverkauf Deutschlands außerordentlich weit  
gediehen ist. Beim Ausbruch einer Krankheit pflegt  
man mit größter Beschleunigung den Arzt zu Hilfe zu  
rufen. Die Ärzte aber, die dem neben allen anderen  
Gehtrenen nun auch noch vom Wucher heimgesuchten  
deutschen Volke Hilfe bringen könnten, die Regierungen,  
haben das Krankheitsfieber erst zu so hohen  
Graden steigen lassen, daß es sich unvermeidbar in  
immer wiederkehrenden Lohn- und Gehaltsforderungen,  
in Streikdrohungen, in Plünderungen Luft  
machen mußte und, wenn es nach dem Willen der  
kommunistischen Drahtzieher geht, möglicherweise noch  
zu Unruhen führen kann. Immerhin kommen diese  
Erlasse wenigstens noch nicht zu spät, wenn sie freilich  
bei aller Energie, den der Erlaß des preussischen  
Innenministers atmet, auch nur einen Anfang dar-  
stellen.

Geht man auf die Gründe dieser neuen Wucher-  
erscheinung zurück, die sich wie ein Parasit vom Körper  
des deutschen Volkes nährt, so findet man als den  
ursprünglichen Herd der Krankheit, als zentrale Ur-  
sache, wie bei aller Unbill, die uns widerfährt, den  
Friedensvertrag von Versailles und in dessen Folge  
die katastrophale Entwertung der Mark nach dem  
überhörschlichen Diktat. Im Laufe weniger Wochen hat  
sich der Dollar um das Drei- bis Vierfache verteuert.  
Da Amerika für uns die Quelle vieler Rohstoffe ist,  
so ist deren Preis dementsprechend in die Höhe gegan-  
gen. Die Verteuerung von Fertigwaren oder Halb-  
fabrikaten aus solchen Rohstoffen wächst also auf einem  
natürlichen Boden. Anders liegt es mit den Produk-  
ten, die wir im eigenen Lande fabrizieren. Die innere  
Kaufkraft der Mark war bis vor kurzem noch bei  
welchem nicht so tief gesunken, daß sich eine Rechtfer-  
tigung für die maßlose Preissteigerung solcher Waren  
fand, wenn auch eine Erhöhung in nicht allzu unbe-  
schreibenden Grenzen wohl zugestanden werden konnte.  
Nun aber traten zwei Erscheinungen ein, die eine voll-  
kommene Preisverwirrung auf dem Markte hervor-  
riefen. Die erste war der Ausverkauf Deutschlands  
durch das Ausland. In allen Grenzgebieten des  
Reiches setzten wahrhafte Wüsterwanderungen aus dem  
benachbarten Ausland ein, die mit Hilfe ihrer höher  
stehenden Valuta für lächerlich geringe Summen die  
Geschäfte geradezu auskauften. Nach dem Grundlag  
von Angebot und Nachfrage trieb dieser Massenstrom  
naturgemäß die Preise in schwindelnde Höhe. Lang-  
sam verbreitete sich diese Welle über das ganze Reich.  
Hier aber kam noch ein anderes dazu. Angesichts der  
rapiden Leerung ihrer Lager sagten sich die Geschäfte,  
daß sie die neue Ware um so viel teurer würden ein-  
kaufen müssen, und schlugen diesen erhöhten Einkaufs-  
preis alsbald auf die alte Ware auf. Dieses uner-  
freuliche Spiel wiederholte sich in zahlreichen Fällen  
mit prompter Sicherheit bei jedem neuen Sturz der  
Mark. Es sind nicht wenige Fälle nachweisbar, in  
denen im Laufe einer Woche die vorhandene Ware  
mehrfach neu und jeweils um einen nicht kleinen Pro-  
zentfuß höher ausgezeichnet worden ist. Dabei handelte  
es sich häufig um Ware aus Inlandsprodukten. Steigt  
inbessenen die Mark wieder, so hat man einen doppelten  
Schnitt gemacht. Mit der allgemeinen Verteuerung  
der gesamten Lebenshaltung lassen sich solche Wucher-  
praktiken keinesfalls rechtfertigen. Freilich trägt das  
Publikum selber einen großen Teil der Schuld durch  
die sinnlose Hamsterei, die wieder eingeseht hat. Sie  
hat gar manchen unreellen Geschäftsmann in Ver-  
führung geführt, die Konjunktur auszunutzen und die  
Ware zurückzuhalten.

Der reelle Geschäftsmann und der ehrliche reelle  
Handel stehen dieser Wucherpraxis mit voller Ab-  
sicht gegenüber. Sie werden deshalb das Ein-  
wirken der Behörde mit Freuden begrüßen und unter-  
stützen. Wenn diese Erlasse aber ihr Ziel erreichen  
sollen, so müssen sich dazu zahllose freiwillige Helfer  
melden. Helfer aber ist jeder Käufer, in vorderster  
Reihe jede Hausfrau. Besonders begrüßenswert ist es,  
daß die Untersuchungen nicht etwa beim letzten Ver-  
käufer, der häufig genug auf die Preisgestaltung kaum  
einen Einfluß ausübt, Halt machen, sondern daß sie  
sich bis zur Urquelle, dem Produzenten, erstrecken

sollen. Man darf nicht die kleinen Diebe hängen und  
die großen laufen lassen. In den weitesten Kreisen  
der Bevölkerung, vor allem in denen der Arbeiter,  
der Angestellten, der Kleinrentner und des intellek-  
tuellen Mittelstandes, dem es heute fast am schlech-  
testen ergeht, ist die Erbitterung über die immer  
weiter fortschreitende Verelendung so hoch gestiegen,  
daß mit harter Faust zugegriffen werden muß. Dem  
Schieberwesen auf dem Kartoffel- und Ledermarkt  
muß energisch Halt geboten werden, und härteste  
Strafe — wo Geldstrafe leicht getragen werden kann,  
Freiheitsstrafe — muß jeden Wucherer und Schieber  
treffen. Die großen Meister von Versailles haben uns  
mit der Peitsche gezüchtigt; müssen wir uns von den  
eigenen Pandsleuten nun noch mit Storpionen züch-  
tigen lassen?

Br. München, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Wie vom  
bayerischen Justizministerium mitgeteilt wird, sind in  
Bayern in der Zeit vom 1. Januar 1920 bis zum 30. Sept.  
1921 wegen Schleichhandels, Wucher und Wuchererei  
Geldstrafen in Höhe von insgesamt 10 Millionen  
Mark, Freiheitsstrafen im Gesamtausmaß von 200  
Jahren Gefängnis und 4 Jahren Zuchthaus ausge-  
sprochen worden.

W. T. B. München, 25. Nov. Der Wirtschaftsaus-  
schuß des Landtages beschäftigte sich mit dem Antrag  
auf Einführung von schweren Zuchthausstrafen im  
Rückfall auf Einführung der Todesstrafe bei Verbie-  
hung von Lebensmitteln ins Ausland. Der Vertreter des  
Justizministers teilte mit, daß für die Verhinderung von  
Lebensmitteln nach dem Ausland bereits jetzt Zuchthaus-  
strafen von 1 bis 4 Jahren und Geldstrafen von 20.000 Mark  
bis zu unbearbeiteter Höhe sowie Verlust der bürgerlichen  
Ehrenrechte vorzuziehen seien. In einer Ausdrucks-  
weise die Einführung der Todesstrafe als nicht zweckmäßig be-  
zeichnet. Von sozialdemokratischer Seite wurde als ab-  
schreckendes Perpetuum Zwangsarbeit von 10 und mehr  
Jahren empfohlen.

## Ein nationaler Trauertag für die Opfer des Weltkriegs

Br. Berlin, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die demo-  
kratische Fraktion des Reichstages hat in einem In-  
itiativevotum die Einführung eines nationalen Trauertages  
zum Gedächtnis der Opfer des Weltkrieges verlangt, der auf  
den ersten Sonntag des Jahres fallen soll, sofern dieser nicht  
mit dem Neujahrstage zusammenfällt. Es will uns scheinen,  
als ob diesem ganz im Sinne Kants gehaltenen Antrage alle  
Parteien des Reichstages zustimmen müssen, da der Krieg  
von allen Opfern gefordert hat.

## Der Standpunkt der bayerischen Demokraten zur Republik.

Br. München, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der  
gestern verabschiedete erweiterte Landesvorstand der  
Deutschen demokratischen Partei in Bayern nahm eine  
Entscheidung an, die zum Ausdruck bringt, daß die Landes-  
partei entschlossen auf dem Boden der republikanischen  
Verfassung des Reiches und Bayerns steht, ohne hier-  
mit ihre einzelnen Mitglieder an das Bekenntnis zur  
republikanischen Staatsverfassung zu binden.

## Rücktritt des braunschweigischen Ministerpräsidenten.

Bb. Braunschweig, 24. Nov. Der braunschweigische  
Ministerpräsident Dertter erklärte in der heutigen Lan-  
dtagssitzung, daß er infolge der zahlreichen gegen ihn in  
letzter Zeit im Parlament und in der Öffentlichkeit er-  
heblichen schwereren Angriffe und Beschuldigungen besonders  
wegen des von dem bekannten Blochopaten Otto Otto  
gegen ihn eingeleiteten kompromittierenden Vorwurfs so-  
wohl von seinem Ministerposten zurücktreten als auch sein  
Landtagsmandat niederlegen. Die Wahl eines Nachfolgers  
für Dertter in der Leitung des Kabinetts erfolgt morgen  
durch den Landtag.

## Die Ausschaltung der kleinen Spekulation.

Bb. Berlin, 24. Nov. Der finanzpolitische Ausschuß  
des Reichswirtschaftsrates behandelte die Maß-  
nahmen der Berliner und Hamburger Börse  
zur Ausschaltung der kleinen Spekulation, die von den  
meisten Rednern als unabweisbar bezeichnet wurde. Der  
Vorsitzende des Ausschusses bezeichnete die Maßnahmen als  
gänzlich unzulänglich. Nur die Wiedereinführung  
des Börsenterminhandels könne hier Abhilfe  
gegen die Mißstände schaffen, die sich an der Börse heraus-  
gebildet haben. Der Ausschuß beschloß, in der nächsten  
Woche die Frage weiter zu behandeln und zu beraten, ob  
es sich empfiehlt, den Börsenterminhandel in Wertpapieren  
wieder einzuführen. Zu dieser Sitzung lassen Sachver-  
ständige des Bank- und Börsengewerbes (auch Arbeit-  
nehmer) sowie aus den Kreisen der Handelspresse und der  
Landwirtschaft geladen werden.

## Gegen die Häuserpekulation.

Bb. Berlin, 24. Nov. Im Wohnungsausschuß des  
Reichstages beantragte der volksparteiliche Abgeordnete  
Winnefeld, daß das Reichsmietengesetz ab 1. April  
1922 außer Kraft treten solle, damit dessen Einzelbestim-  
mungen an diesem Termin nochmals vom Reichstag nach-  
geprüft werden könnten. Ein Regierungsvertreter wies  
darauf hin, daß die Spekulation sich neuerdings in ver-  
stärktem Maße den Häusern zuwende. Die Großbanken  
kaufen jetzt Häuser auf in dem Bestreben, ihre Wert-  
papiere in Sachwerte umzuwandeln. Den Regierungsver-  
tretern seien Fälle bekannt, in denen Banken das Ein-  
schneisen des Friedenspreises von Häusern be-  
zahlt hätten. Wenn nun das Reichsmietengesetz von vorn-  
herein begrenzt werde, so würde das der wüsten Häuser-  
pekulation nur Tür und Tor öffnen. Die Meinung der  
Mehrheit des Ausschusses ging dahin, einen strikten Abauf-  
termin des Gesetzes nicht aufzustellen, worauf der Antrag  
Winnefeld zurückgezogen wurde.

## Reichsminister a. D. Koch über die politischen Erfordernisse der Zeit.

Br. Offenbach, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die  
Demokratische Partei hatte für ihre letzte Wahlver-  
sammlung nach hier neben dem bayerischen Landtagsabgeordneten  
Büchner den Reichsminister a. D. Koch gewonnen. In  
mehr als einstündiger Rede sprach er vor der aus besuchten  
Versammlung über unsere außen- und innenpolitische Lage  
und über die politischen Erfordernisse der Zeit. Er führte in  
überzeugender Weise aus, man dürfe sich heute nicht mehr  
über die Schuld am Zusammenbruch freuen, sondern sach-  
liche, ernste, scharfe Revisionspolitik sei das Gebot der Stunde.  
Gewiß sei eine solche Politik nicht populär, aber sie sei eine  
Pflicht gegenüber dem Vaterland. Nicht mit großen Worten  
sollte man heute dem deutschen Volke helfen. Er selbst zähle  
sich mit Stolz zu den Männern, welche eine Erfüllungspo-  
litik bis an die Grenze des Möglichen als das Erfordernis  
der gegenwärtigen Außenpolitik betrachten. Der Feind  
erwartet von einem Ausländergehen der politischen Inter-  
essen der Alliierten für Deutschland in der Zukunft Erlei-  
terungen. Wirkungsvoll debattierte Dr. Koch gegen die  
Rechtsparteien, die heute nur Verhöhnungen und große  
Worte machen, ohne selbst einen praktischen Rat geben zu  
können. Die Bekämpfung der Ansicht von der alleinigen  
Schuld Deutschlands am Krieg bezeichnete der Redner als die  
wichtigste Aufgabe der nächsten Zeit. Unsere weltpolitische  
Vollziehung sei die Schuld der Diplomaten der Rechtsseite.  
Heute gelte es, die Kräfte im eigenen Volke zu  
sammeln. Darum sei keine Partei für eine Koalition  
von den Reichssozialdemokraten bis zur Deutschen Volks-  
partei. Nicht Liebe zu diesen Parteien diktiert dieses Ge-  
bot, sondern die politischen Erfordernisse. Die Deutsche Volks-  
partei könne immer noch zu sehr in die Vergangenheit und  
die Sozialdemokraten schielten noch zu sehr nach dem Zu-  
kunftsaute. Für den Gegenwartsstaat müsse man  
aber die politischen Kräfte dieser Parteien sammeln.

## Eine Rede Siegerwalds in Amsterdam.

D. Amsterdam, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der  
frühere preussische Ministerpräsident Siegerwald hat in  
Amsterdam eine Rede gehalten, in der er die Lage Deutsch-  
lands auseinandersetzte. Er sagte, Imperialismus  
und Reformismus haben die besten Kräfte aus dem  
Lande getrieben. Deutschlands Weg ist ein Leidensweg  
gewesen. Dadurch, daß Mühe und Sorge die Deutschen nach  
allen Seiten getrieben haben, konnte und mußte Friedrich der  
Große den preussischen Ordnungsstaat schaffen. Die Katho-  
liken und Sozialisten, lange genug von Bismarck unterdrückt,  
waren dem Staate feindlich gesinnt, und als dann der Um-  
sturz kam haben die Sozialisten und das Zentrum die Füh-  
rung in die Hand genommen. Was die Lage noch verschlim-  
merte, war die Tatsache, daß der Klientelismus in Deutschland  
viel ausgeprägter war als in anderen Ländern. Aber jetzt  
ist die Lage viel heiler geworden. Arbeitgeber und Arbeit-  
nehmer, Industrielle und Intellektuelle müssen einander die  
Hand reichen. In Bruch mit die Koalition bereits tat-  
sächlich geworden. Auch Monarchisten und Republikaner sind  
mehr und mehr veröhnt. Der Bolschewismus ist  
weniger gefährlich geworden. Inwieweit in Deutschland der  
Bolschewismus unterdrückt werden kann hängt von der Ver-  
sorgung mit Lebensmitteln und von der Haltung der anderen  
Länder Deutschlands gegenüber ab. Kein Deutscher kann an-  
erkennen, daß Deutschland der einzige Staat sei, der die Schuld  
am Kriege trägt. Das deutsche Volk will alle Verpflichtungen,  
die es auf sich genommen hat, erfüllen, hofft aber, daß einmal  
die Vernunft an Stelle des Verfallener Vertrages treten  
wird. Zwei Dinge sind notwendig: Eine Währungsre-  
form auf internationaler Grundlage und ein Mora-  
torium auf einige Jahre für die deutschen Zahlungsver-  
pflichtungen. Der deutsche Reichstag ist bereit, die drasti-  
sche Steuerpolitik zu führen. Auch die Kreditaktion der  
Industrie ist eine notwendige Bedingung für den Wiederauf-  
bau Deutschlands. Es ist klar, daß Deutschland in den  
nächsten Jahren von allen Völkern am meisten arbeiten muß.  
Aber nur eines wünscht man in Deutschland: einen festen  
Grund, auf dem man bauen kann und einen freien Blick in  
die Zukunft.

## Kommunistische Provokationen.

Dz. Berlin, 25. Nov. Der „Vorwärts“ veröffentlicht  
zwei Berichte, die während des kommunistischen  
Märzauflandes von der Aufstandsleitung in Halle  
an die kommunistische Zentrale in Berlin gerichtet worden  
waren und aus denen hervorgeht, daß die Kommunisten  
systematisch darauf hingearbeitet haben, durch Provo-  
kationen den Aufstand herbeizuführen. In dem einen Be-  
richt heißt es, daß die Stimmung unter den Arbeitern sehr  
leicht sei und daß es künstlicher Mittel bedürfe, um sie  
hoch zu bringen. Die Stimmung der Arbeiter müsse durch  
Verhaftungen kommunistischer Führer und durch Attentate  
gestützt werden.

## Obligatorischer französischer Unterricht in den Volks- schulen des Saargebietes.

Dz. Saarbrücken, 25. Nov. (Drahtbericht.) Gemäß Ver-  
fügung der Regierungskommission gilt vom 1. April kommen-  
den Jahres ab für die Volksschulen des Saargebietes der  
obligatorische französische Unterricht. Die „Saarbrücker Ztg.“  
führt aus diesem Anlaß den § 28 des zweiten Kapitels der  
Anlage zu dem Abkünd des Friedensvertrages von  
Versailles über das Saargebiet an, nach welchem die  
Einwohnerchaft unter Aufsicht der Regierungsaus-  
schusses ihre örtliche Vertretungen, sowie ihre religiöse und  
Schulfreiheit behält. Der Eingriff der Regierungskommission  
in das Schulleben ist ein eklatanter Bruch des Friedensver-  
trages von Versailles und entspricht nicht den Grundgedanken,  
die die Kommission als Treuhänder des Völkerbundes in  
ihrer Verwaltung zum Ausdruck zu bringen hätte.

## Der Franken im Saargebiet.

Dz. Saarbrücken, 25. Nov. Nach einer Meldung der  
Kreuziger Ztg.“ hat die Freie Bauernschaft für den Kreis  
Pörsch am Sonntag beschlossen, die Einführung des  
Franken für Produkte der Landwirtschaft von der Saar-  
regierung schon jetzt zu fordern.

Die neuen Steuern.

Br. Berlin, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Im Reichstagsauschuss für Steuerfragen...

Aus dem Reichstagsauschuss für Verbrauchssteuern. W. T. B. Berlin 25. Nov. Der Reichstagsauschuss...

Aus dem Reichsrat. Dr. Berlin, 25. Nov. Der Reichsrat stimmte den Beschlüssen des Reichstags...

Engestellte. Die Ermäßigung der Tarife im Eisenbahn-Verkehrsverkehr wurde vom Reichsrat...

Weiterer Rückgang der Erwerbslosigkeit. Br. Berlin, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird...

Die Kleinrentner. Br. Stuttgart, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Im württembergischen Landtag...

Verbot der „Täglichen Rundschau“. Br. Berlin, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die „Tägliche Rundschau“...

Übergabe Oberschlesiens an Polen am 23. Mai 1922? Br. Kattowitz, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Wie verlautet...

Eine ober-schlesische Denkschrift. Br. Kattowitz, 25. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Einige Herren aus dem ober-schlesischen Wirtschaftskreis...

Ein kommissarischer Regierungspräsident für Oberschlesien. Dr. Breslau, 24. Nov. Als kommissarischer Regierungspräsident...

Die Meinungsverschiedenheiten zwischen den europäischen Alliierten.

Dr. London, 25. Nov. Der Sonderberichterstatter der „Westminster Gazette“...

Der britische Schatzkanzler über Zugeständnisse an Deutschland.

Dr. London, 25. Nov. Der britische Schatzkanzler Sir Robert Horne...

Wiesbadener Nachrichten.

Ein Appell der Städte.

Der Vorstand des Deutschen Städtetages hat an den Reichstag eine Eingabe gerichtet...

Die ungünstige Lage der Gemeinden ist noch wesentlich verschärft durch die verschiedensten Maßnahmen des Reichs...

Es ist ausgeschlossen, daß die Gemeinden alle diese Lasten auf der bisherigen Finanzgrundlage tragen können...

Die Gemeinden sind in Frage kommen können, und es muß zugleich ein solcher Weg gewählt werden...

Zum Andreasmarkt. Zur Verhütung von Robereien, Bestrafungen und Gefährdungen des Publikums...

Wenn du es vergessen hast, wiederhole ich es, rief er übermütig. Sie hielt ihm lachend den Mund zu.

„Wenn du es vergessen hast, wiederhole ich es“, rief er übermütig. Sie hielt ihm lachend den Mund zu. „Martin! Nein, du sollst nicht.“

„Ich fürchte, ich muß mich nun doch zurückziehen. Gute Nacht, Liebling“, sagte er, während er Dora noch einmal in seine Arme zog.

„Gott helfe dir — und uns allen!“ sagte er mit unsicherer Stimme. (Fortsetzung folgt)

Hinter den sieben Bergen.

Roman von A. R. Lindner. „Ja, einsam haben wir hier immer gelebt“, sagte der Pastor nachdenklich...

„übrigens, du hast doch hoffentlich die Stelle bei Frau von Mechow definitiv ausgegeben?“ fragte er unermittelt. „Nein, ich habe nur Urlaub; einstweilen bis Neujahr.“

von sogenannten Kuffeln, sowie jeder sonstige gleich oder ähnlich geartete belästigende Anflug.

Zum Vorkbeimer Explosionsunglück. Die letzte Leiche, die des Arbeiters Müller aus der Blücherstraße in Wiesbaden, ist gestern mittags aus den Trümmern der Bautischen Sägmühle geborgen worden.

Invalidenmärkten. Nach einer Mitteilung der Landesversicherungsanstalt Hellen-Kassau in Kassel richtet sich die Höhe der wöchentlichen Invalidenversicherungsbeiträge seit dem 1. Oktober d. J. nicht nach dem fixierten Stunden-Lohn- oder Wochenlohn, sondern es muß an jedem Lohnzahlungstag, der zugleich Fälligkeitstag der Invalidenmärkten ist, der wöchentliche verdienten Gehaltslohn (einschl. aller Nebenbezüge, Überstundengehälter usw.) festgestellt werden, und ist darnach die Lohnklasse zu ermitteln.

Zulagen für Gemeindebeamtenwitwen. Eine Erhöhung der Bezüge von Witwen der Gemeindebeamten hat der Minister des Innern den Gemeinden und Gemeindevorständen empfohlen.

Höhere Tagelöhner bei Dienstreisen. Die Tagelöhner bei Dienstreisen der Reichsbeamten sind vom Reichsfinanzminister mit Wirkung vom 1. November an erhöht worden.

Die Annahme von Belohnungen durch Polizeibeamte hat der Minister des Innern zum Gegenstand einer neuen Verfügung an die Ober- und Regierungspräsidenten gemacht.

Diensthabräum. Der Oberleitungsausschier Josef Herkenroth beim Telegraphenamt hier kann am 27. d. M. auf eine 34tägige Tätigkeit im Dienst der Telegraphenverwaltung zurückblicken.

Eine Werbeausstellung für das Blindenwesen. Aus Frankfurt a. M. wird uns berichtet: Eine Werbeausstellung für das Blindenwesen, veranstaltet vom Reichsdeutschen Blindenverband, soll in der Zeit vom 12. bis 18. Dez. in Frankfurt a. M. in der Straße D der Markthalle stattfinden.

Jetzt-Perisallen. Der Landgerichtsrat Tietze vom Landgericht in Kagen L. Weßeln, wurde an das hiesige Landgericht, bei Vorkbeimer, versetzt.

Wasserkunst. Dem ehemaligen Pfarrer Valentin Cilling, heutzutage durch Erwerb des preußischen Staatsbürgerrechts das Bürgerrecht d. h. d. h. d. h.

Diebstahl. In einem hiesigen Hotel wurde aus einem Zimmer eine wertvolle Silbertruhe mit Inhalt gestohlen.

Eine Kassegeheißin in der Gerberstraße wurde am 22. d. M. ein brauner Mantel und eine graue Hose mit weißem Streifen gestohlen.

Frei-Körper-Übungen. Im Bürgerhaus des Rathauses am Nachmittag 2 Uhr. Zu dem vorerwähnten Thema: „Die Nationalität des Frauengemüts“.

Vorbereitungen über Kunst, Wortzüge und Verwandtes. Ein Stück Theater. In der „Hochzeit des Juan“ von Bernhard Selles.

Sicherheitsabteilung am Museum. In der Reihe der Sonderveranstaltungen gibt die Sicherheitsabteilung am Museum, Hermann Kempf - Dr. Walter Focher, den Sonntag, den 27. November, die einschlägliche 30. November eine Ausstellung des Verlanges Georg Müller, K.G., München.

Wiesbadener Vergnügungsbahnen und Lichtspiele. Das Theatervorhaben spielt ab Sonntag ein interessantes Schauspiel: „Die Schöne Frau“.

Wiesbadener Vergnügungsbahnen und Lichtspiele. Das Theatervorhaben spielt ab Sonntag ein interessantes Schauspiel: „Die Schöne Frau“.

Hauptdarsteller Luciano Albertini zur Gefühlsregung. Dieser gelang ein vorzügliches Aufspiel zur Vorführung.

Die Kammertheater spielen in der laufenden Woche das große italienische Genialitätsdrama „Die Verlobten“ mit Vittorio Bonato, der schönsten Frau Italiens, jener das epische Drama in 5 Akten „Eine abenteuerliche Hochzeitsfeier“.

Aus dem Vereinsleben. Zum Besten der Jugendpflege veranstaltet der „Christliche Verein junger Männer“ (Damenstraße 15) am Sonntag, den 27. November, abends 8 Uhr, ein Konzert in der Vorkbeimer.

Aus Provinz und Nachbarschaft. Verurteilung eines Opfers der Explosionskatastrophe. Ein Arbeiter Karl Eberhard, der bei der jüngsten Explosion der Braubühnenfabrik in Duppau ein Opfer seines Berufes wurde.

Einbruch in ein Theater. Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Der Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

Fo. Mehlis, 24. Nov. Die Stadtbürgermeister beschließen einstimmig, für die Veranschlagten in Oppau aus Mitteln der Stadt 1000 Mark zu zahlen und diesen Betrag der Witwe des hiesig verunglückten Albert Koss in Vermeidung zu überweisen.

Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Die Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Die Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Die Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Die Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Die Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Die Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Die Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Die Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Die Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Die Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Die Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Die Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Die Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Die Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Die Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

Spd. Frankfurt a. M., 24. Nov. Aus den Geschäftsräumen des Neuen Theaters wurden in der letzten Nacht die Schreibmaschinen gestohlen.

Die Mannergesangsverein. Am nächsten Sonntag, am 6. Uhr beginnend, im Saale „Zur Kelle“ sein Winterkonzert.

furt a. M. nach dem Verschwinden des Inhabers Homloff noch wochenlang weiterleiete.

Ein Kampf mit Schmugglern. Wie aus Berniers gemeldet wird, lieferte eine größere Schmugglerbande den deutschen Zollbeamten ein Feuergefecht an der Grenze.

Ausdehnung des Hamburg-Südamerikanischen Dienstes. Die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft wird im kommenden Frühjahr zwei weitere neue Dampfer in ihren Brasilien-Dienst stellen.

Brand eines Forsthauses. In einem einsam gelegenen Forsthaus bei Lüneburg brach abends ein Brand aus.

Ein Damper-Kollision bei Ruxhaven. Der Dampfer „Ernst Duag Stinnes“ kollidierte beim Osteriff vor Ruxhaven mit dem Dampfer „Haveland“.

Ein kommunistisches Attentat in Paris. In Paris verfuhr ein Individuum namens Boulin den Pfistalleiter des „Recht der Arbeit“ in der Rue Gouffier zu töten.

Explosion an Bord eines Petroleumdampfers. Eine Explosion ereignete sich an Bord des spanischen Dampfers „Girona“, der 70 000 Petroleumfässer mit sich führte.

Ein kommunistisches Attentat in Paris. In Paris verfuhr ein Individuum namens Boulin den Pfistalleiter des „Recht der Arbeit“ in der Rue Gouffier zu töten.

Explosion an Bord eines Petroleumdampfers. Eine Explosion ereignete sich an Bord des spanischen Dampfers „Girona“, der 70 000 Petroleumfässer mit sich führte.

Handelstell. Berliner Devisenkurse.

Table with exchange rates for various countries including Holland, Belgium, Norway, Denmark, Sweden, Finland, Italy, London, New York, Paris, Switzerland, Spain, and others.

Industrie und Handel. Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Die Termine der Leipziger Messen. Die Leipziger Mustermessung werden zweimal im Jahre abgehalten. Die Frühjahrmessen beginnen regelmäßig am Sonntag vor dem ersten Montag im März.

Scharlachberg Meisterbrand. Bingen a. Rh. Vertreter: Ed. Friedrich, Wiesbaden, Scharnhorststraße 4. Ausgereift und köstlich. Telephone 4860.

Steigerwald. Abteilikör Steigerwald hochwertig! J. Steigerwald & Comp. Heilbronn.

Stellen-Angebote  
Weibliche Personen  
Austmännliches Personal

**Tüchtige Buchhalterin gesucht.**  
Offerten unter A. 443 an den Taubl.-Verlag.

**Aushilfe**  
für m. Laden-einricht. bei  
Bavlerhaus Schroll-Wahl,  
Kirchallee 19.

**Lehrmädchen**  
für den Ber. auf, per  
halb gesucht.  
Ad. Lange, Langg. 23

**Gewerbliches Personal**

**Jahresstellung!**  
**Direktrice**  
und perfekte  
**1. Arbeiterin**  
für 1. Januar  
oder 1. Februar 1922  
gesucht.  
J. Würzburger Nachf.  
Bad Homburg.  
Louisenstr. 85.

**Weissenanwärterinnen**  
perleitet für Hand- und  
Maschine gesucht. Wäsche-  
näherei Wilscher, Markt-  
platz 11, 3 St.

**Modes!**  
Tüchtige Baharbeiterin  
sucht sofort oder später  
Eina Weidmann,  
Kleine Burgstraße 2.

**Stickerinnen**  
für frau Kummern in  
Gold u. Seide sucht Etien,  
Königsbrunnstraße 9.

**Strickerinnen**  
**Spulerinnen**  
sicher gesucht Wollwaren-  
fabrik, Berttramstraße 17.  
Gebildetes Fräulein  
(ex. Kindergärtnerin od.  
Lehrerin) zu häuslichem  
Mädchen von 2-7 Uhr  
gesucht. Remig. Schier-  
keiner Straße 15.

**Bessere Familie** sucht  
tüchtige ehrl. **Köchin**  
die aut kochen und baden  
kann mit aut Referenz.  
Lohn Nebenlohn. Off. u.  
G. 445 an d. Taubl.-B.

**Tüchtiges**  
**Alleinmädchen**  
das häuslich kochen k.  
in H. Haushalt aut. hob.  
Lohn gesucht. Vorsstell.  
nur nachmittags  
Frankfurter Str. 41.

**Für kleinen bürgerlichen**  
Haushalt wird  
**Dame zur Unter-**  
**stützung d. Haus-**  
**frau oder Stütze**  
**gesucht.**  
Angeb. u. G. 432 E.-B.

**Hausmädchen**  
welches nähen kann, für  
dauernde Stell. bei hohem  
Lohn per sofort gesucht.  
Keine Nähe; H. Haus-  
halt; Köchin vorhanden.  
Frau Rothwald,  
Kapellenstraße 45.  
Telephon 4566.

**Sehr tüchtiges Mädchen**  
in belgische Familie ge-  
sucht. Weiden abends von  
6 Uhr ab  
Waldstraße 3, Wart.

**Mädchen**  
für Haushalt gesucht, Drach-  
mann, Kessels 22, 1.  
Besteres Ehepaar  
sucht zuverlässiges Allein-  
mädchen od. Stütze, etw.  
Kochen erf. u. d. Vermittl.  
Frau A. Küppersbusch,  
Kerobergstraße 4, 1.  
Ord. ulime.

**Alleinmädchen**  
in kleinen Haushalt, sofort  
oder bald gesucht.  
Dr. Lindt, Adolfsallee 33.  
Ein franz. Ehepaar  
wünscht für sofort oder  
1. Dezember ein

**Mädchen**  
ehrl. kocher u. fleißig,  
das kochen kann und alle  
Hausarbeit mit verricht.  
Zu kochen von 2-4 Uhr  
Ristoriostraße 1, Wart.  
Armand.

**Besseres Alleinmädchen**  
oder einfache Stütze zu  
einer Dame u. 1. Des. od.  
früher gesucht. Gute St.  
Behandl. Personell. Vor-  
stell. von 8-10-1/2 oder  
von 2-4 Uhr.  
u. Konnenfels,  
Wilhelminenstraße 6, 3.

**Reifes Mädchen**  
hoher Lohn, als zweites  
Mädchen, mit aut. Zeug-  
nissen, per 1. Dezember  
gesucht. Gartenstraße 23,  
von 10-1 u. 5-7 Uhr.

**Alleinmädchen**  
oder einfache Stütze, per-  
leitet in feineren Küche  
u. in aller Hausarb. er-  
fahren, ehrl. u. auferl.  
für 1. Des. in H. Herr-  
schaftshaus (2 Berl.)  
gesucht. Hohes Gehalt  
fr. Kassen. Dr. Schaefer,  
Theisenstraße 7 (Ede  
Vorstraße 3).

**Alleinmädchen**  
welches kochen kann, bei  
autem Lohn gesucht.  
Kessels 24, 2.

**So. id. j. Mädch.**  
zum sofortigen Eintritt  
gesucht.  
Café Schönbura,  
Dohheim,  
Wiesbadener Straße 80.

**Fransösische Familie**  
sucht Dienstmädchen.  
Referenzen Verlangt.  
8 Uhr morgs. 1/2 2 Uhr  
nachm. Mittelnstr. 13, 1.  
Raimyer Str. 83,  
Wiesbaden.

**Unständiges Mädchen**  
mit Zeugnissen tagsüber  
gesucht.  
Studenten-Klauer,  
Georg-August-Straße 3, 2

**Ehrl. kochende**  
**Aufwärterin**  
für einige Morcenstund  
gel. Schierl. Str. 10, 2.  
H. Schierl. od. Mädch.  
gel. Weinbergstr. 13, 1.  
Monatsfrau gel. Helfer,  
Schierkeiner Str. 11, 2.

**Buhrfrau** für vorm. oder  
nachm. gesucht. Mainzer  
Straße 48, 1.

**Zuverl. Buhrfrau**  
für tagl. 2 Sid. morgens  
oder abends gel. Luiten-  
straße 3, 1.

**Buhrfrau** gesucht  
morgens 1 1/2 Stunden.  
Kalkstr. 4,  
Wilhelmstraße 4.

**Männliche Personen**

**Tüchtige**  
**Schieferdecker**  
für deutsche Schieferarb.  
(Schlarbeit) gesucht.  
H. Maassen-Heidbüchel,  
Wachen,  
Seinrichsallee 36, F200.

**Tücht. Schattenschneider**  
für dauernd gesucht.  
Hans Holt u. Co.,  
Kleine Burgstraße 5.

**Tücht. Grob- u. Hos-**  
**Schneider**  
sofort gesucht.  
Fr. Bollmer,  
Kathausstraße 3.

**Rodarbeiter**  
sucht Gustav Müller,  
Vullenstraße 5.

**Laufbursche**  
im Alter von 14-16 J.  
gel. Lebensmittelausl.  
Belumunstraße 27.

**Laufbursche**  
15-16 Jahre, gesucht.  
Hiero-Becke,  
Frankfurter Straße 85.

**Jugendliche**  
**Arbeiter**  
werden gegen guten  
Lohn eingestellt.  
Reibung in der Wert-  
arbeit von 8-12 und  
1 1/2-5 Uhr.  
Saenger & Enders  
Erbacher Str. 3.

**Jüngerer Ausrichter**  
sof. gel. Rheinstraße 27.  
Buchhandlung.

**Stellen-Gesuche**  
Weibliche Personen

**Austmännliches Personal**

**Lehrerstochter**  
mit Examenreise u. halb-  
jähr. Handelsausbildung  
sucht Stelle auf Büro.  
Angebote unter B. 453  
an den Taubl.-Verlag.

**Fräulein**  
mit Handelsausbildung  
u. im Nähen bewandert,  
sucht Stellung. Geschäft  
bevorzugt. Offerten unte-  
r B. 456 an den Taubl.-Bl.

**Witwe**  
sucht Heimarbeit (Nichte  
Näharbeit). Off. unter  
B. 455 an den Taubl.-Bl.

**Junge Frau** übernimmt  
Heimarbeit, gel. w. Art.  
Off. u. D. 453 Taubl.-Bl.

**Schwester**  
welche die Kinderslege  
erlernt hat und auch in  
den Sprechstunden eines  
Arztes tätig war, sucht  
Stellung a. 1. Dezember.  
bei Arzt, Kindern oder  
eins. Dame. Angebote an  
Schwester Christa Morzen-  
wed, Trier a. d. Mosel,  
Kapellenstraße 13.

**Geb. Fräulein**  
30 J. Gutsbesitzerstoch-  
ter, tüchtig u. selbständig in  
Haushalt u. Krankenpf.  
sucht Stelle als Haushält.  
oder Stütze, geht auch in  
frauenlosen Haushalt, wo  
Mädchen vorhanden ist.  
Off. u. A. 452 Taubl.-Bl.

**Fräulein**  
im Haushalt und Nähen  
bewandert sucht voll. St.  
zu eins. Dame oder 1. H.  
Haush. bei aut. Behand-  
lung. Talscheid. Off.  
u. B. 454 an d. Taubl.-B.

**Unabh. Frau** tüchtig in  
Haus u. Küche, sucht  
tagsüber Stelle. Näheres  
Flumenstr. 21, Rierstadt.  
Frau u. Fr. 1. Monats-  
stelle. Bismarckring 31, 4

**Männliche Personen**

**Austmännliches Personal**

**Abend-**  
**Korrespondenz**  
Belgätianina in deutsch.  
franz. oder englischer  
Korrespondenz  
(auch selbst.), ferner im  
Nachtragen von Büchern  
u. dera. von tücht. Kauf-  
mann (auch flott. Steno-  
graph) gesucht. Off. u.  
B. 453 an den Taubl.-B.

**Zahntechniker**  
22 Jahre alt, verleiht in  
allen Gold- u. Kautschuk-  
Arbeiten, sucht Kunden-  
weisse Beschäftigung. Off.  
u. G. 455 Taubl.-Verlag.

**Zuschneider**  
verleiht im Schneiden  
23 Jahre alt, welcher sich  
in Anprob. u. Ums. mit  
Kundenschaft ausbilden w.  
sucht voll. Stellung. Auch  
als 2. Zuschneider. Off.  
u. A. 454 an den Taubl.-  
Verlag erbeten.

**Tüchtiger gewürter**  
**Seizer**  
(Schlöter, 34 J.), lanal.  
Montageparad., mit aut.  
Zeugnis, sucht sich zu ver-  
ändern u. sucht dauernde  
voll. Stellung. Offert. u.  
B. 451 Taubl.-Verlag.

**Fakturistin** (flotte  
Rechnerin)  
mit guter Handschrift, wird eingest. Peri-  
Borstellung mit Originalzeugnissen erbeten  
zwischen 12 u. 3 Uhr.  
**Rassauische Wollwarenfabrik**  
Wiesbaden, Rai ger Straße 116.  
Personal-Büro.

**Selbständige**  
und **Zuarbeiterinnen**  
möglichst sofort gesucht.  
**Modellmerkslätle Cläre Graulegin**  
Große Burgstraße 12.

**Büro-Vorstand**  
Fabrik in Viebrich sucht zum baldigen Eintritt ge-  
wandten tatkräftigen Beamten für Verkauf  
**Leitung der Buchhaltung**  
sucht auf Profura. Angebote mit Lebenslauf,  
Zeugnissen u. Gehaltsanprüchen erbeten unter A. 572  
an den Taubl.-Verlag. 1183

**Wir suchen**  
zur Unterstützung des Verwalters unseres  
Kleider- und Druckmaschinenlagers zum  
baldigen Eintritt  
**einen jungen Magazinier**  
Den Angeboten bitten wir Bild und  
Zeugnisabdrücken beizufügen und Gehalts-  
anprüche zu nennen. Zuschriften unter  
K. 1611 an Kun.-Expedition P. Grenz,  
G. m. B. S., Mainz. F21

**Kolonialwaren-Großhandlg.**  
sucht zum mögl. sofortigen Eintritt  
1 jüngeren, branchetüchtigen Kaufmann  
mit schöner, flotter Handschrift f. Büro u. Reise,  
1 jüngere, perfekte Maschinenschreiberin  
als Fakturistin. Offerten mit Zeugnisabdrücken  
sind zu richten unter G. 45 an den Taubl.-Verlag.

**Wollen Sie Ihr**  
**Einkommen durch Nebenberuf**  
beträchtlich erhöhen? Vornehme  
Zusammenarbeit mit altbekannt.  
Unternehmern. Kein Kapital er-  
forderlich. Wer über Bekanntheit-  
krise in Handel u. Industrie ver-  
fügt, wolle ausführl. Offerten richten an  
F. T. 6161 an Ala Haasenstein &  
Vogler, Frankfurt a. Main. F65

**Großer Versicherungsanstalt** mit allen gangbaren  
Brand-, Spezial-Lebens-, Transport- und Aufrucht-  
versicherungen vergibt  
**General-Agentur.**  
Fachleute werden bevorzugt, Nicht-Fachleute e. u. gearbeitet.  
Außerordentlich hohe Provisionshöhen werden gewährt.  
Beitritter und alle Vermittler allerorts erwünscht.  
Offerten unter F. J. T. 1879 an Rudolf Mosse,  
Frankfurt a. M. F127

**Alleinvertretung (Existenz)**  
gut eingeführt, hoch. dauernd. Einkommen, an fleiß.  
ehrl. energ. Herrn, gleich weichen Standes, da Fach-  
kenntnisse nicht nötig, sofort zu vergeben. Zur Über-  
nahme, je nach Bez. r., sofort bar M. 4-600 erforder-  
lich. Angeb. unter B. 831 F an Ala Haasenstein  
& Vogler, Freiburg i. B. F66

**Bermietungen**  
Waden u. Geschäftsräume

**Offenbach am Main**  
Großes Lokal, 180 Qm.,  
sofort zu verm. Miete  
2000 Mark. Näheres  
Schulstraße 5, 2.

**Schön möbl. 3 Zimmer**  
an Herrn zu vermieten.  
Näh. zu errat. Römer-  
berg 5, St. 2, 1.

**Eleg. möbl. Zimmer** in  
Villa nahe Kurhaus an  
nur best. toll. Herrn zu  
vermieten. Adresse im  
Taubl.-Verlag.

Besseres Ehepaar, den  
größten Teil des Jahres  
auf Reisen, sucht per so-  
fort oder später eine  
**Wohnung**  
von ca. 3-5 Zim. Küche  
Küchenbenutz., nebst Zub-  
event. a. Frontisp. in nur  
gutem Hause in Wies-  
baden oder Umgeb. Ent-  
fernt auch eine kleine 2-  
Zim.-Wohn. in Taub-  
ach, werden Abstands-  
abhängig bei Konveniens-  
Angebot unter A. 585 an  
den Taubl.-Verlag erbet.

**Dame**  
mit 31. Kind sucht 2 Zim.  
mit Küchenbenutz. in  
besserm Hause. Ang. u.  
B. 452 an den Taubl.-B.

**Möbl. Wohnung**  
Küche, 5, 6, 7 Zimmer,  
gelucht. (Ohne Kinder.)  
Off. u. G. 449 Taubl.-B.

**Möbl. Zimmer**  
oder Manarde sucht Ehe-  
paar ohne Kinder, mit  
oder ohne Kochgelegenh.  
Off. u. B. 443 Taubl.-B.

**Eine ruh. Dame** sucht  
**2 Zimmer**  
möglichst mit Pension, m.  
Nah u. Zentrals. u. a. u.  
jedr viel unterwegs  
sucht a. 1. Des. gut möbl.  
Zimmer mit Bett bei ruh.  
Familie. Bahnholst. a. a.  
bedovuzt. Offerten unte-  
r B. 454 an den Taubl.-B.

**Möbl. Man arde**  
zu mieten gesucht für  
Kaufm. Nähe Weim-  
straße Anneh. u. B. 440  
an den Taubl.-Verlag.

**Kaufmann**  
sucht 1-2 feere Zimmer  
Bahnhofsnähe bevorzugt.  
Off. mit Preisangabe u.  
B. 453 an den Taubl.-B.

**Größeres**  
**Geschäftslokal**  
für Baumwoll- u. Woll-  
Fabrik, in bester Geog.  
Wiesbadens, event. Kauf-  
eines Geschäftes, sucht  
Hugo Rosenthal,  
Berlin, C 2,  
Königsstraße 47.

**Kl. Laden, ex. a. Robe**  
guter Lage, vom Eigen-  
leibt zu mieten gesucht.  
Off. u. H. 453 Taubl.-B.

**Lagerräume**  
zu mieten gesucht. Off.  
u. A. 454 Taubl.-Verlag.

**Alleinstehender Ausländer (Dauermieter)**  
sucht per sofort in Villa eine elegant  
**möbl. 3-4-Zimmer-Wohnung**  
mit elektr. Licht, Bad u. Zentralheizung.  
Vorteilhafte Preise.  
Lage: Villenquartier vom R. Forum bis zum Museum.  
Offerten unter M. 453 an den Taubl.-Verlag.

**Möbliertes**  
**Wohn- u. Schlafzimmer**  
mit Küchenbenutzung, sowie  
**möblierte Zimmer**  
von bedeutender Firma am hiesigen  
Platz für verschiedene ihrer Be-  
amten gesucht.  
Angebote unter A. 588 an den  
Tagblatt-Verlag. 1192

**4-5 helle Räume**  
im Untergeschoß oder Frontisp., für ruhigen  
Betrieb gesucht. Off. u. D. 457 an Taubl.-B.

**3-4 gut möbl. Zimmer**  
mit Zubehör, event. kleine Villa, zu mieten  
gesucht. Näheres erbittet M. Venderly,  
Mainz, Leibnizstraße 14. F21

**Raum**  
zur Benutzung oder Mitbenutzung als Garag.  
in der Kapellenstr. oder Dambachtal gesucht.  
Offerten unter B. 455 an den Taubl.-Verlag.

**2 Zimmer m. Küche**  
oder Küchenbenutzung.  
Off. u. G. 445 Taubl.-B.

**2 möblierte Zimmer**  
(möglichst Küchenbenutz.)  
im Zentrum d. Stadt gel.  
Off. u. M. 452 Taubl.-B.

**Ein franz. so. sucht ein**  
**unverheiratetes Zimmer.**  
Off. u. T. 447 Taubl.-B.

### Wer gibt 2 Zimmer

mit 2. an j. besseres Ehepaar (Geschäftsleute) gegen gute Miete, in anständigem Hause ab. Entschendende Ansuchen tragen selbst. Offerten unter N. 457 an den Tagbl.-Verlag.

## Wohnungs-Tausch!

herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung, Küche, zwei Manjarden, Bad, Garten, elektr. Licht, Gas usw., in

### Rottbus

gegen 4-5-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, Manjarden, in Wiesbaden

in nur gutem Hause zu tauschen gesucht. Vermittler erwünscht. Angebote unter N. 558 an den Tagbl.-Verlag erlöten.

#### Wohnungen zu verkaufen

**Große 1-3-Z. Wohn.** mit Küche zu verkaufen gegen eine kleinere. Ang. u. D. 454 Taabl.-Verlag.

#### Immobilien

**Immobilien-Verkäufe**  
Gut verzinsbare Etagenhäuser zu verk.

Rheinisch-Pfaffstra. 12.  
Immobilien-Gesellschaft.  
Herrmann, Daxstra. 12.  
**Bad Honnef**

die Beste vom Sieben-Gebiet im unbedeckten Gebiet

Zu verkaufen verschiedene Objekte, wie Hotels, Restaurant, 1. u. 2. Familienhäuser mit Garten, ff. u. gr. Villen, sowie herrl. Wohnungen mit allem Komfort der Neuzeit, mit arch. Gart. und Obstanlagen, Größe 2. 4. 8 bis 10 Morgen, sofort bezugsbar. Näheres Immob. u. D. 454 Taabl.-Verlag.

#### Attention!

Grundstücke, Hotels, Pensionen usw. Offerten zu verkaufen. D. 454 Taabl.-Verlag.

#### Immobilien-Kaufgesuche

**Zu kaufen gesucht**  
Villa

oder Landhaus möglichst mit Garten u. baldigt beziehbar.

Offerten unter N. 441 an den Tagbl.-Verlag. F158

#### Villa gesucht.

Preis gemäß Nebenbeding. auch ein taubel. Objekt in nur f. Lage f. **Lenz, Mainz**

Lehnstraße 30. F161

#### Etagenhaus od. kleine Villa

mit 4-5 Zimmer u. all. Zubehör sofort bezugsbar. von Selbstkäufer mit hoher Anzahlung zu kaufen gesucht.

Vermittler ausgeschlossen. Offerten unter N. 433 an den Tagbl.-Verlag.

#### Rein in Niederwailhof gelegenes Villen-Terrain

ist preiswert zu verkaufen. **Walter Driesberg, Ritterg. Friedhof bei Selbern.**

#### Gesucht ein rentables Haus

in guter Lage, bei größerer Anzahlung. Genaue Angaben erbeten unter Nr. 4723 an D. Gies, Werra-Expedition Wiesbaden.

## Café und Conditorei

rentabel von Fachmann zu kaufen gesucht. Offerten unter A. 582 an den Tagbl.-Verlag.

**Zu kaufen gesucht**  
mehrere moderne  
**Bohnhäuser in Wiesbaden.**  
Nur briefliche Offerten mit Preisangabe erbeten unter N. 109 Hotel „Kaiserbad“.

#### Verkäufe

**Privat-Verkäufe**  
2 Ziegen, 1 Schwein, 3 Gänse zu verk. Michel, Römerberg 8.

Schöner birkelrot. wach. **Dadel-Rüde**  
Chien Base, sofort verkauflich. Gullisch, Wiesbaden, Wörthstraße 3, 1 r.

Reiz. Zwerghündchen in gute Hände preiswert abzug. 1 Tafelwage zu verk. Noha, Gullisch-Abolth-Str. 8, 1.

2 edle deutsch-turabaarige **Gebrauchshündinnen**  
eine im 4. Feld, andere 5 Mon. alt, einetragend. Stammh. Kurhaar. zu verk. Reflexant, W. Ach. Ivettelens bis Montag mittag 1 Uhr u. 2. 454 im Taabl.-Verlag melden.

Rechtlich der Hunde am Donnerstag, den 1. Dez. morgens 10-2 Uhr.  
Für Ausländer!  
**Notw. Rüde, 3 J.** alt, dreifach wunderbar. Tier, umständel. preiswert zu verk. Abrecht, Straße 32, 4 l.

Eine junge reinerstige Schäferhündin m. Stamm. baum, 11 Monate alt, zu verkaufen. Näheres bei **U. Wilhelm, Dohheim, Römergasse 11.**

**Basz. Dadel,** wachsam, Tier, in gute Hände zu verk. **Romburger, Delheidstraße 6, 1 St.**

Ein Kästchen zu verk. **Sambur, Rheinstr. 70, 3.**

**Landhühner (1920)** zu verk. Vogel, Bierstadt, Laßstraße 5.

**Tauben zu verkaufen.** Hech, Derrnstraße 8.

**Echt sib. Damenhühner** mit Goldrand billig zu verk. **Dielenbach, Ditzschgarden 9, Part. 1.**

Ein neuer Samkat, 1 Paar geit. Herrenscheibe (42) u. 2 gut erh. Jaden billig zu verk. **Bogeliana, Bismarckstr. 42, 2.**

Weiße Fuchs, imit. Prachtschiff, 600 Mk. zu verkaufen. **Heinemann, Sedanplatz 9, 2.**

Preisw. zu verk. taubel. **schw. seid. Mantel**

1/2 lang, mit sehr schön. Strahan gefüttert. pass. für ältere Damen. **Rab. im Tagblatt-Verlag, Dy Dam-Seal-Büchermantel, auf Seide gefüttert, preiswert. Trauerhut mit Schleier, schw. Damen-Garnachen verk. Teese, Hallgartner Straße 3, 3.**

#### Im Auftrag

billig zu verkaufen für mittlere Figur: Ein neuer Gradanus auf Seide, vier Paletots (Gelb), ledig Anzüge, Reithosen, ein Paar Schuhe, wenig getrag. Gr. 42. div. Wäsche, Krawatten usw. eine Lederweste, gefüttert, nachd. f. Chauffeur. **Rab. Drudenstraße 8, Dth. 1. bei Löhler.**

**Herrn-Anzug,** fast neu, Mittellänge, zu verk. **Sardi, Bierstadt, Priorenstraße 6.**

**Cutawan, Rod u. Weste,** 2 fast neu, mit Seide gefüttert, Lederseher, Ged. rod u. Weste, Gradanus, Herren-Anzug, Zylinder (55), verich. eleg. Damen-scheide (42 u. 44), Kostüm (42), el. Hängeleuchte, Körber (Cule) u. Sch. **Moritzstr. 43, 1-3 Uhr.**

**Geiz. br. Ulker f. 1. M.** 17-20 J. verk. **Reichert, Schierstr. 2, Rib. 3, 1.**

**Paletot,** fast neu, billig abzug. **Samund, Adolfs-allee 15, 2. Samst. nachm.**

### Großer, kräftiger, frost- und schubfester Bernhardiner-Hund

elne äußerst seltene Schönheit F127  
3 Jahre alt, treu und anhänglich, ist ab Dienstag mittag, den 29. November d. J., in Wiesbaden zu verkaufen. Offerten unter N. U. 2404 an Tagbl.-Verlag.

**Anzugstoff** preiswert abzugeben. **Schraub, Rheinstr. 121.**

**2 Paar D.-Stiefel** (Gr. 41) zu verk. **Sayer, Rietzingstr. 1, 1 St. rechts.**

Schöner, gut erhaltener **Flügel**  
ist preiswert abzugeben. Näheres bei **Koschütz, Gobenstraße 2, 2.**

**Cello**  
Mittenwalder, sehr gut. Instrument, preisw. zu verk. **Böschl. 2-3 nachm. Riehelsberg 21, 2. And. Offiziers-Helm, Knab-Anzug, 4-6. u. Klippert, Rietzingstr. 12, 3.**

#### Mahagoni-Salon

fast neu, bestehend aus: Tisch, 2 Hautenils, zwei Stühlen, arch. Umbau mit Kristallglas u. einem Schrank, zu verkaufen. **Preiser, Preis 18.000 Mk. Dorefelder, Mainz**

**2 große Längsaffe 2.** Ein vollständig. Bett, 1 Dienstoffentbett. **Adone Obsthofe, 1 Schrank, ein Regal zu verk. Schau. Markstraße 23.**

**Ottomane** bill. zu verk. **Waltromstraße 9, Part.**

**Großer Stoffbar** bill. zu verk. u. b. **Denken, Lounstraße 64, 3.**

**1 Schankeloch** u. zwei Para-Gaslampen zu verk. **Stanes, Westendstr. 1, 1.**

**Schneider-Nähmaschine** (Rieschiff) für 500 Mk. zu verkaufen bei **Lebben, Neugasse 19, 2.**

**Doppelt. Wagen** zu verkaufen. **Haarhaus, Quersfeldstraße 2.**

**Präb. Geld-Schrank** auf Federn zu verkaufen. **Lebensmitte, Venussteinstraße 14, 2.**

**1 Gig** mit Kuefnerachsen u. 1 Blattschiff für 6000 Mk. zu verkaufen. **Ubel, Nordstraße 29.**

Offener **25/55 Ps. Benz-Berlinerwagen**

mit eingebautem Verdeck, Spitzfächer, elektr. Licht, elektr. Anlasser, komplett bereit, preiswert abzug. **Standort Nähe Frankfurt am Main, Angeb. unter N. 571 an den Tagbl.-Verlag.**

**Kahrad mit Bereil.** u. Freil. bill. zu verk. **Müller, Riehstraße 19, Dth.**

**Knaben-Fahrrad** für 8-12 Jähr. **Knaben verk. preiswert Spies, Albrechtstraße 40.**

**Groß. neuer Herd** verkauflich. **Dorefelder, Mainz, Mainstraße 40, Rüdach, Kraft neue Em.-Badewanne**

u. 2 Betten mit Matras. zu verkaufen bei **Göring, Thomastraße 5.**

#### Ankauf von Platin

Bruch, Gold- u. Silber-Waren, Dubler, Pfand-scheinen, Brillanten, **B. Martin jr., Mainz, Klarstr. 23, F161**

Beisfragen für Chauffeur gesucht. **Annebote an G. Berger, Riehstraße 17.**

**Kleider, Wäsche, Möbel usw.** kauft und zahlt am besten

**Frau Klein** Conting. 8. Aersstr. 3490

Türpfortieren z. kauf. gel. Preisangab. an **Garner, Kleiststraße 6.**

#### Wieners

oder **Brodhaus-Konversations-Lexikon** zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 44 an den Tagbl.-Verlag

**Besseres Piano oder H. Flügel** von Herrschaft kauft zu hohem Preis

**Mital. d. Residenztheat. Bismarckstr. 35, 1.**

#### Piano u. bessere Möbel

für Schlafst. Chsim. Herren- oder Wohnst. sowie guten Teppich. Gestaltete Offerten u. N. 432 an den Tagbl.-Verlag.

#### Billardbälle

zu kaufen gesucht. **Schmeißbacher, Schwalbacher Str. 43.**

#### Ich suche

zur Ergänzung meiner Wohnanweisung ein elegantes modernes **Bett u. Epe-sezimm r**

elch. kastenbraun geb. **Brachl. sowie 2 Herren-simm. hochpar. Mo-delle billig. Koenigstr. Rühlerstr. 3.**

**2 elegante Betten**, Küchen-Einricht., Wäschemangel, Divan, Balkont. billig zu verkaufen. **Schorndorf, Helmenstraße 29, Laden.**

#### Bett

außerh. m. Sprunghöh. und Reil 350 Mk. ein **Ermeantischen, n. h. 5. pol. 100 Mk. Bernhardi, Frankensteinstr. 3, 2 St.**

#### Kaufgesuche

Zu kaufen gel. 1 großer **deutscher Säufer** und reingel. 1 gebrauchter **Photo-Filmpad**

(9x12) Goets oder Reil. **Breile erbeten an Bett. Grüner Bad, Vadengelsstr., aleich welcher Branche, m. 10 000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter N. 454 an den Tagbl.-Verlag.**

#### Liebhaber

sucht zu kaufen **eine goldene Herrenuhr**

(am liebsten Spindel od. Schüsseluhr) aus Privat-hand. Nur schriftliche An-erbote mit Preis an **Paul Carl, Gullisch-Abolth-Str. 4, 1.**

#### Büro-Möbel

Schreibmaschine, Tappich, für zu erbittendes Büro zu kaufen gesucht. Off. u. D. 453 Taabl.-Verlag.

Gut erhaltene Sofa zu kaufen gesucht. **Offert. an Fräulein Wasthah, Kerolal 69.**

**Rassenschrant** zu kaufen gesucht. **M. Schneider, Puffenstraße 17, Stb. 3.**

#### Gebrauchter Formular-Schrant

zu kaufen gesucht. **B. Lang, Dohheimer Straße 57, Part.**

**Gebr. Küchenschrant** zu kaufen gesucht. **Denz, Dohheimer Straße 3, 2.**

**Eischränke**, auch befest. zu kaufen gel. **Bouillon, Dohheimer Straße 58.**

#### Rohhaare

aans aleich ob in Matras. oder sonst. Bo. lterung, kauft jedes Quantum zu höchstem Tagespreis

**Freih Darmstadt, Frankenstr. 25, Tel. 2558.**

**Rohhaar-Matrasen** mit oder ohne Drell. z. zu höchstem Preis. Auf **Hollarte komme sofort. A. Schmitt, Volkshaus, nach 147. Mainz, F160**

**Handkoffer** (70x40x30), auch Korbkoffer, zu kaufen gesucht. **Harber, Nieder-waldstraße 12.**

**Schließkörbe** groß u. mittelgroß, sofort zu kaufen gesucht. **Machinet, Am Römerort 4.**

**Holzwanne** rot, mit Verzinsung, zu kaufen gesucht. **Machinet, Am Römerort 4.**

**Springbrunnen** für Garten, wenn auch befest. kauft zu hohem Preis. **Krennrich, Feld-str. 10, Volkshaus gen.**

**Mittlerer Gasofen** zu f. gesucht. **Eichenauer, Albrechtstraße 22, 1.**

**Dienststuhl**, Stieblich, gef. **Bogel, Schwarzhofstr. 14.**

**Al. Jed-rhandarren** zu f. gesucht. **Offert. mit Preis an Sältschach 147 Mainz, F160**

#### Reh- u. Hasenfelle

**Eintaustelle Witter** **Wauergasse 19, Dinterh. 1.**

#### Starkoffel-walzmehl

zu kaufen gesucht im **Tagblatt-Haus, Schalter-halle rechts.**

### Eine nie wiederkehrende Verkaufsgelegenheit

bietet sich jetzt den geehrten Herrschaften. **Ich zahle wegen großer Nachfrage Preise ersten Ranges für**

**Brillanten u. Perlen Platin, Gold- und Silber-**

gegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. (auch Bruch), Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis etc. (auch Bruch),

### Zahngelbisse

ob ganz zerbrochen oder in Kautschuk gefast **Brennstifte, Thermokauter, Tiegel, Kontakte, Photo-Apparate, Görz- u. Zeiss-Gläser.**

**Grosshuf 27** Part. u. I. Stock **Wagemannstr. 27** Telophon 4424.

Bitte genau auf Namen und Nr. 27 achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot erbeten haben.

**Platin Gold- u. Silbersachen, Uhren, Ketten, Ringe, Bestecke, Juwelen** u. Zahngelbisse (a. gerbr.) kauft als Fachmann, wie bekannt teill. gewillendhaft und zu konkurrenz. hohen Preisen

**Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt M. Schäflein, Obere Webergasse 56.** Bitte genau auf Hausnummer zu achten. Komme auf Bestellung ins Haus.

Brillanten, Gold- u. Silbersachen
Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngebisse
kauft zu allerhöchst. Preisen

Stummer, Neustraße 19, 2. Telefon 3331.

Gold- und Silber- Gegenstände

Brillanten, Perlen Platin, Zahngebisse

kauft zu staunend hohen Preisen

nur L. Schiffer Kirchgasse 50, 2. St.

gegenüber Blumenthal.

Telephon 4394

Unanierter Verkauf.

Verschleudern Sie Ihren Teppich

nicht, bevor Sie mit mir Rücksprache genommen haben, denn den Gewinn des Zwischenhändlers können sie selbst verdienen.

zum heutigen Wert direkt, jedoch diskret, an den Privatinteressen teilhaben

zum heutigen Wert

direkt, jedoch diskret, an den Privatinteressen teilhaben

Perser Teppiche Antiquitäten

Brillanten und Perlen gegen noch nie dagewesene hohe Preise zu kaufen gesucht.

Wagmann Nerostraße 28. — Tel. 2654.

Gebrauchte starke Säcke

gut erhalten, einzeln und größere Mengen zu kaufen gesucht.

Einige starke Klavierkisten zu kaufen gesucht.

W. Lang, Dogheimer Str. 57, P.

Verpachtungen Schrebergarten

ca. 30 Ruten groß, an der Adolfsallee zu verpachten.

Angebote mit Preis unter 455 an den Tagbl.-Verl.

Unterricht Stad. arb. Schriftsteller

Boß-Unterricht Gründl. Ausbildung im Buchmachen

Gelehrte Empfehlungen Manufaktur S. Feidl

Herd- u. Ofen-Reinigung

führt preiswert aus Pfeffermann & Sohn

Drudenstraße 8. Telefon 1830.

Gängiges Lager in gebr. Herden u. Ofen.

Schneiderin empfiehlt sich im Anfert. von Damen- und Kinder-Garderobe

Lüchlige Hauschneiderin hat noch einige Tage zu vergeben

Kunsttischlereien aller Art wie Kleider, Kissen

Manifure Anna Rehm, Moritzstraße 17, 2. Stod.

verschiedenes Teilhaber für besseres Kellertino

Französischer Ingenieur! seit einem Jahr in der Verwaltung

Zum Uebersehen von wenigen Briefen in engl., franz., italien. und span.

Andreasmarkt! Pferde - Rennspiel z. verl. Gob-nstr. 1, P. r. Helmstädter.

Einheirat! Lüchliker, lediger Kaufmann, mit 15.000 Mark Vermögen

Dame bekannt auf werden. Auf tadel. Ruf, a. Charaktereigenschaften

Baubeamter in sicherer Stellung, 25 J., ev. wünscht Bekanntschaft

Neigungsehe Best. Dame, Mitte 30, kath., ana. Neuh., nettes

Reelle Heirat. Best. Herr, ev., alleinlebend, mit Vermögen

Geschäfts-Anzeigen Pfähle für Bäume u. Sträucher

G.KÖNIG'S PFLASTER Probaf-pedicornal

Billige Wollwaren! Fabrikniederlage in Wiesbaden

Kein Baden! Gardinen Stores • Bettdecken-Tülle

billig und gut im Spezial-Geschäft Schulgasse 8

2000 Paar englische Militär-Schnürschuhe

Sämtliche Landesprodukte insb-ondere Heu, Hafer, Gerste

Billiger als Fradigut :: und schneller als Eilgut!

Gebild. junge Dame 22 J., sucht für einige Zeit Aufnahme

BALDUR PIANOS Balding-Planos Harmoniums

Miete, Kauf. Gespielt-Planos neu u. georb., preisw.

Syphilis Haut- u. Harnleiden Frauenkrankheiten etc.

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Wiesbaden Marktplatz 6

Automobil-Versteigerung Deute Samstag, 26. November, nachm. 3 Uhr

Internationaler Garage 6 Adolfsstraße 6

ein Personen-Auto (Landuletta) Marke „Bresto“, 14/40 PS.

Albert Holzhey Auktionator

Auto-Versteigerung Dienstag, den 29. November 1921

Wein-Versteigerung Montag, den 5. Dezember d. J.

Bekanntmachung Am 9. Dezember 1921, vorm. 10 Uhr

Wiesbaden, 21. November 1921. Im Auftrag einer der Beteiligten

Rechtsanwalt W. Boeder Kirchgasse 17. Fernruf 594.

Moderne Verlobungs-Anzeigen in den neuesten Schriften fertigt in kurzer Zeit die

B. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Kontore: „Tagblatthaus“ Fernruf 6630/53

Gebild. junge Dame 22 J., sucht für einige Zeit Aufnahme



# JACOBINER

Der deutsche Likör  
ist

in der bekannten unübertroffenen Qualität  
in allen Städten Deutschlands /  
in den Hotels u. Cafés /  
bei allen  
Feinkosthandlungen / Conditoreien /  
Wein- u. Spirituosenhandlungen u. s. w.  
erhältlich

Weinbrennerei

## JACOB JACOBI-STUTTGART

Karl Kup & Co., Biebrich am Rhein. Telephon 117.

F128

Saalbau „Taunus“, Rambach. W. Englisch. F. 1728.  
Großer Saal mit vornehm. Bühne, fl. Tanzfläche (Parkettbod.), groß. Terrasse, hält sich Vereinen zur Abhalt. v. Festlichkeiten bestens empfohlen.

Bahnämtl. zugelass. Wiesb. Gepäckbeförderung.  
**Expressgut und Gepäck**  
(Amtl. eigene Gepäckabfertigung)  
**von und zur Bahn.**  
(Gepäckscheine und Fahrkarten etc. werden vor Abreise ins Haus geliefert.)  
Annahmestellen: Nikolasstraße 5,  
Kaiser-Friedr.-Platz 2,  
Hauptbahnhof (Schalterhalle).  
Telephone 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.

**RETENMAYER**  
Abteilung Weltreisebüro 1009  
**WIESBADEN .... MAINZ.**

### Colibri-Sparofen

mit zwei Kochstellen, ganz aus Gußeisen, macht sich in 2-3 Monaten selbst bezahlt. Zirkel 80°, Kohlen- oder Gasbetrieb. Montag und Donnerstag vormittag im Allen Museum in Betrieb. Ohne Vorauszahlung liefert zu 150 Mark

Fr. Laux, Installateur  
Städterstraße 7. Tel. 156.

**Zirkel-Röntgen** Wie Sie Ihren Röntgenapparat wieder arbeitsfähig werden, teile ich unentgeltlich jedem Röntgenkranken in t. Fr. Löw, Waldorf (Hessen) 133.

**Haut-, Blasen Frauenleiden**  
(ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin-Untersuchungen  
Aufklar. Broschüre No. 5a diskret verschl.  
Mk. 3.- (Nachnahme Mk. 4.50).

Spez.-Arzt Dr. med. Holländer's Ambulatorium  
Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953.  
Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr

**Syphilis-**  
Behandlung nach den neuesten wissenschaftl. Methoden ohne Berufstörung  
Spez. Broschüre No. 5a diskret verschl.  
Mk. 3.- (Nachnahme Mk. 4.50).

**Geschäfts-Eröffnung!**  
Meinen Freunden und Bekannten zur gefälligen Mitteilung, daß ich am  
**Sonntag, den 27. November**  
das  
**Restaurant und Café Schönberg**  
in Dotzheim, Wiesbadener Straße 80  
Ecke Schönbergstr., Haltestelle der Straßenbahn  
eröffne, wozu ich Sie ergebenst einlade.  
Gute Weine. ... Gute Küche.  
Ausschank der Pilsener-Brauerei.  
I. V.: **Karl Wehnert.**

Statt Karten!  
Dr. med. Fritz Breifenborn  
Liesel Breifenborn, geb. Zapp  
Vermählte.  
Schmalnau/Rhön. Wiesbaden.  
Dotzheimer Str. 33.  
26. November 1921.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste, der uns durch unsern lieben Entschlafenen betroffen, sowie für die vielen schönen Kranz- und Blumenspenden, besonders dem Nassauischen Viehhändler-Verein, allen die ihn zur letzten Ruhe geleiteten, dem „Ballhauschen Quartett“ für den erhebenden Begräbnisgesang und den warmherzigen Brüdern für ihre aufopfernde Pflege während der Krankheit, sage ich nur auf diesem Wege meinen innigsten, herzlichsten Dank.  
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Josefina Kraß, Wwe.**  
geb. Zimmermann.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Unserer werten Kundschaft, sowie allen Freunden und Bekannten in Sonnenberg und Wiesbaden zur gefälligen Kenntnisnahme, daß wir am 26. November in dem Hause des bekannten Restaurants „NASSAUER HOF“ in Sonnenberg gemeinschaftlich eine  
**Ochsen-, Kalbs- u. Schweine-Metzgerei**  
neu in Betrieb genommen haben. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, unsere werte Kundschaft in jeder Weise zufriedenzustellen.  
Um geneigten Zuspruch bitten  
**Rudolf Jung, Besitzer des Rest. „Nassauer Hof“**  
**Wilhelm Boss, Metzgermeister.**

**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Heimgange unsrer lieben, unvergeßlichen Entschlafenen, Herrn  
**Schlössermeister Georg Cron**  
sowie Herrn Parret Dicht für die trostreichen Worte und dem Gesangsverein „Liederblüte“ für den erhebenden Gesang sagen wir herzlichsten Dank.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Wiesbaden, den 21. Nov. 1921.

**1. Deutsche Automobil-Fachschule Mainz**  
**Chauffeur-Schule**  
Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer von Kraftfahrzeugen.  
Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Telephon 940.

**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserm schweren Verluste sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden bei dem Heimgange unsrer teuren unvergeßlichen Entschlafenen  
**Frau Karoline Hahn**  
sprechen wir unsern innigsten und tiefgefühltesten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Parret Penber für die trostreichen Worte am Grabe.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Georg Hahn nebst Kindern.**  
Sonnenberg, den 26. November 1921.

**Waggon-**  
**An- und Abfuhr**  
besorgt prompt 1182  
**W. Hohmann**  
Sedanstraße 3. Telephon 946.